ARTKELCH

ROBYN KELCH | FON +49 (0)761 7 04 32 71 | FAX +49 (0)761 7 04 32 72
GÜNTERSTALSTRASSE 57 | 79102 FREIBURG | GERMANY

WWW.ARTKELCH.DE © ARTKELCH | 2011 | Copyright für das Gemälde bei den Künstlern und Ninuku Arts

GEMEINSCHAFTSWERK VON NINUKU ARTS KÜNSTLERN

KUNSTWERK | SAMMLUNG ALISON UND PETER W. KLEIN

NINUKU ARTS

Ninuku Arts ist ein Kunstzentrum, das zu 100% den Künstlern gehört. Es unterstützt die beiden Gemeinden Pipalyatjara und Kalka. In beiden leben jeweils ca. 100 – 150 Anangu [indigene Australier], von denen die meisten Pitjantjatjara sprechen. Beide Gemeinden befinden sich im Nordwesten Südaustraliens, mitten im Drei-Länder-Eck South Australia, Western Australia und Northern Territory und sind – umgeben von den Tomkinson Ranges – Teil der **A**nangu **P**itjantjatjara **Y**ankunytjatjara Lands, deren Eigentum 1981 an die Aborigines überging.

Der Name des Kunstzentrums kommt von ***Ninuku*** (Bilby oder Kaninchennasenbeutler), der wichtigsten Schöpfungsgeschichte in der Gegend um Kalka.

"Ninunya mulapa minyma Tjukuritja, paluplanguru kurrunpa mukuringanyi pulkara." Wir haben ein tiefe Verbindung zum Bilby. Die Bilby-Frau ist unser wahrer Schöpferahne, deshalb brauchen wir sie in unserem Geist und unserer Seele.

Yaritji Connelly, Künstlerin und Gründungsmitglied von Ninuku Arts

Ninuku Arts begann als Entwicklungsprojekt von Ananguku Arts & Culture Aboriginal Corporation (Ku Arts) – einem regionalen Künstlerkomitee zur Entwicklung von Kunstzentren in den APY Lands im Jahre 2004.

In den Anfängen reagierte Ku Arts auf die Bedürfnisse von fünf der entlegensten Gemeinden des Distrikts durch ein umherreisendes Kunstzentrum auf Rädern, das regelmäßig die Gemeinden anfuhr und mit Malmaterial versorgte. Aus diesem Projekt haben sich zwei Kunstzentren entwickelt: Tjungu Palya (für Nyapari, Kanpi, und Watarru) und Ninuku Arts, das die Künstler in Kalka und Pipalyatjara unterstützt. Im Jahre 2006 ernannte Ninuku Arts seine erste Art Centre Managerin, Brownyn Taylor. Sie hat den Aufbau des Kunstzentrums und die Anerkennung als eigenständige Gesellschaft wesentlich vorangetrieben. Im Juli 2009 schließlich wurde Ninuku Arts als Indigenous Corporation eingetragen.

Heute hat Ninuku Arts als kleines feines Kunstzentrum seinen festen Platz in der indigenen Kunstlandschaft Australiens. Seine Werke sind bei Kunstliebhabern sehr begehrt.

Das Kunstzentrum ist in einem Lehm-Ziegel-Haus (dem einzigen) in Kalka untergebracht, das ursprünglich in den 80er Jahren von Anangu und Weißen gemeinsam als Büro gebaut wurde. Inzwischen wurde das Gebäude nach und nach erweitert. Ein silberner Wohnwagen (früher eine mobile Gesundheitsstation) wird von einigen Künstlern ebenfalls zum Malen benutzt.

Das Kunstzentrum ist ein Ort, wo sich Gemeindemitglieder mehrerer Generationen treffen, um zu malen und die Geschichten der Tjukurpa am Leben zu erhalten. Der Gemeinschaftsgedanke steht auch heute bei der künstlerischen Aktivität noch im Vordergrund, auch wenn einzelne Künstler sich zwischenzeitlich auch individuell einen Namen in der Kunstwelt gemacht haben.

Die Frauen von Ninuku sind außerordentlich stolz, dass ihre beiden Gründungsmitglieder Molly Nampitjin Miller und Yaritji Connelly zu Gast bei ARTKELCH in Deutschland sein werden und haben daher freudig eingewilligt, ein ***Gemeinschaftswerk*** für die Sammlung Alison und Peter W. Klein in Eberdingen-Nussdorf anzufertigen.

Jennifer Connelly und Tjulkiwa Atira Atira beim letzten "Feinschliff"

NINUKU GEMEINSCHAFTSWERK

Künstler: Yaritji Connelly, Jennifer Mintaya Connelly, Nyanu Watson, Yangi Yangi Fox, Nola Tjukapati Brumby, Tjulkiwa Atira Atira
Titel: Malara
Medium: Acryl auf Leinen
Größe: 244 x 183 cm
Jahr: 2011

Das ist eine Geschichte aus Yaritji Connellys Land. "Ngayuku Ngura, mein Land. Tjukula wati wanampi wipumutunja (ein Felsloch, ein Wasserschlangenmann mit einem kurzen Schwanz). Wal Mala wati wanampi, alle Wasserschlangenmänner aus der Gegend um Malara, jagen und bringen das kuka (Fleisch) nach Malara (Felsloch). Ankuntja wiya, sie bleiben an einem Ort. Die Wal Mala wati wanampi reisen nach Kuntjanu (ein Sickergewässer), um den Schlangenmann Kuntjanu zu töten. Danach gehen sie zurück, um in Malara zu bleiben. Anschließend kehren die wati wanampi zu ihren eigenen Felslöchern zurück, eines ist in Mutitjulu und andere liegen in der Umgebung."

Yaritji Connelly, Jahrgang 1946, ist ein Gründungsmitglied von Ninuku Arts, die durch neue malerische Herangehensweisen (z.B. mit dem Farbroller) und den Gebrauch aufgehellter Farben besticht.

Jennifer Connelly, geboren 1964, hat mit ihrer Mischtechnik ebenfalls eine ureigene Handschrift entwickelt, die von der Gegend um Patjarr und Kayili Arts, dem dort ansässigen Kunstzentrum, beeinflusst ist.

Yangi Yangi Fox, Jahrgang 1956, ist seit 2007 regelmäßig in Gruppenausstellungen von Ninuku Arts vertreten und wird noch im Jahre 2011 ihre erste Soloausstellung feiern.

Nyanu Watson wurde 1951 geboren. Ihre innovativen, phantasievollen und teilweise skurrilen Werke erfreuen sich in Australien zunehmender Beliebtheit.

Nola Tjukapati Brumby ist die Frau von Sandy Brumby, der im Rahmen von "Pro Community 2011" ebenfalls erstmalig dem deutschen Kunstpublikum vorgestellt wird.

Tjulkiwa Atira Atira, Jahrgang 1951, ist eine angesehene Frau in Pipalyatjara, deren Englischkenntnisse bei der Kulturvermittlung von großer Bedeutung sind.

Von den Ninuku Künstlern vertritt ARTKELCH Harry Tjutjuna, dessen Spinnenmänner das deutsche Publikum im Sturm erobert. haben, Jimmy Donegan (Telstra Award Winner 2010), Puntjina Monica Watson, Yaritji Connelly, Nyanu Watson, Jennifer Connelly, Yangi Yangi Fox, Sandy Brumby u.a.

(Fotos: Stephen Oxenbury & Ninuku Arts)

KUNSTWERK SAMMLUNG ALISON UND PETER W. KLEIN

Alison und Peter Klein sammeln nicht im Verborgenen, denn Kunst zugänglich zu machen und zu vermitteln ist den Sammlern wichtig.

Konsequent hat Peter Klein daher die Flure in seinem Unternehmen und die Büros seiner Mitarbeiter stets mit neuen Werken aus der eigenen Sammlung ausgestattet.

Mit dem Bau des Kunstwerks führen die Sammler diesen Gedanken weiter: zeitgenössische Kunst soll auch im ländlichen Raum verortet werden und für jedermann zugänglich sein.

Nach 25 Jahren intensiver Sammeltätigkeit umfasst die international ausgerichtete Sammlung nun über 1.400 Kunstwerke. Beim Sammeln verlässt sich das Ehepaar ausschließlich auf die eigene Intuition und den eigenen Geschmack. Sammelschwerpunkte sind Malerei und Fotografie – bevorzugt figürliche Darstellungen – und Aboriginal Art, die mittlerweile mit über 300 Werken vertreten ist.

ARTKELCH

ARTKELCH ist spezialisiert auf Gemälde aus dem gehobenen Segment der Contemporary Aboriginal Art, vorwiegend aus den Wüstenregionen im Zentrum Australiens.

ARTKELCH ist Repräsentant von ***Papunya Tula Artists***, dem ältesten und renommiertesten Kunstzentrum der Western Desert, sowie der Kunstzentren in den westlichen APY Lands ***Tjala Arts, Tjungu Palya und Ninuku Arts***.

Darüberhinaus finden Sie in der Galerie regelmäßig Werke der ***Warlukurlangu Artists*** aus Yuendumu, von ***Warlayirti Artists*** in Balgo Hills und von ***Mangkaja Arts*** in Fitzroy Crossing sowie handverlesene Werke aus diversen anderen Kunstzentren.

Seit 2009 eröffnet ARTKELCH im Kunstwerk jährlich die Ausstellungsreihe ***Pro Community***, die jeweils indigene Kunst aus einer Region Australiens an verschiedenen Orten in Deutschland präsentiert., ein klares Statement für Provenienz und den ethisch korrekten Bezug von Aboriginal Art.

WWW.ARTKELCH.DE